

Kleiner Preis, große Leistung: Neuer Abstandsensor für mittlere Messbereiche

Waldkirch, im November 2008 – Präzision, Fremdlightsicherheit und Wartungsfreiheit sind einige der Vorteile der neuen messenden und schaltenden Abstandsensoren der DT50-Baureihe von SICK. Die Geräte sind konzipiert für mittlere Reichweiten bis 10 m. Mit Eigenschaften wie 20 ms Ansprechzeit, 1 mm Auflösung und 10 mm Genauigkeit bieten die DT50 innovative Sensortechnologie zu einem interessanten Preis/Leistungsverhältnis – perfekt passend für unterschiedlichste Positionieraufgaben, Anwesenheitskontrollen und Antikollisionslösungen.

Aufgrund der robusten Geräteausführung mit IP65 Zinkdruckguss-Gehäuse, der wechselbaren Sicherheits-Frontscheibe für Schweißanwendungen und dem Temperaturbereich von -30°C bis + 65°C ist der DT50 für Tiefkühlhäuser ebenso geeignet wie für Stahl- und Warmwalzwerke.

Vorteile für Integratoren und Anwender

Der DT50 – der neueste Baustein im Abstandportfolio von SICK – ist konsequent auf Bedien- und Wartungsfreiheit ausgelegt. Integratoren profitieren vor allem von der schnellen Einstellbarkeit des Sensors über die intuitive Display-Menüführung sowie der unkomplizierten und präzisen Ausrichtung des Lasersensors. Anlagenbetreiber werden

PRESSEINFORMATION

schnell vergessen, dass sie den DT50 im Einsatz haben, denn das Gerät ist nicht nur vollkommen wartungsfrei, sondern auch durch die neuartige Doppelfrequenzcodierung bis 40 klux fremdlichtsicher und damit hoch verfügbar.

Breites Einsatzspektrum

Der DT50 ist in der Lage, zahlreiche Aufgabenstellungen effizient zu lösen. Positionierfunktionen sowie Anwesenheits- und Fachbelegungskontrollen in Automatiklagern gehören ebenso dazu wie die Abstandsüberwachung an Hängbahnförderern und die Kollisionsvermeidung von Portalkränen und Fahrerlosen Transportsystemen. Aber auch in der Produktions- und Verfahrenstechnik löst der DT50 interessante Applikationen, z. B. die Durchhangregelung bei der Reifenherstellung, an Verpackungsmaschinen und Rollendruckanlagen oder die Positionierung von Schweißrobotern.